

Ich denke, dass die Menschheit diese Krise auch überstehen wird, denn so viele von uns haben Weltkriege, Lawinen, Waldbrände, Steinschläge, Vulkanausbrüchen und viele andere Pandemien überstanden. Ich selbst hoffe, dass es meinen Großeltern in Rom und in Seis gut geht. Ich sitze die meiste Zeit drinnen, schaffe es aber trotz Hausaufgaben Unterricht usw. doch hin und wieder raus zu kommen. Dann spiele ich einfach in unserem Hof oder gehe in den Wald. Viele Menschen werden nicht nur von der Pandemie, sondern auch von Rassismus und Gewalt geplagt, und genau diesen Menschen möchte ich Mut machen.

Denn ich selber, als Boxer weiß, wie es ist zu fallen, aber ich versuche immer wieder aufzustehen und weiter zu kämpfen. Und ich möchte diesen Menschen Mut machen das Gleiche zu tun. Auch älteren Menschen möchte ich Kraft geben doch gegen diese Pandemie anzukämpfen. Heute ist unsere Waffe keine Bombe oder ein Gewehr, nein. Heute sind unsere Waffe gegen den COVID die Mitmenschen, die Lebensfreude und die Impfung. Denn die gesamte Menschheit ist schon oft an ihre Grenzen getrieben worden, wo dahinter der Abgrund der Verzweiflung gähnte, aber dann haben sie es doch geschafft, durch Liebe, Glauben und durch Freude diese Macht, die sie an den Abgrund drückte, doch zurückzudrängen und zu überwinden.

Ich bin fest davon überzeugt, dass Gott uns die Kraft und den Mut schenkt, den wir brauchen, um auch in dieser Krise den zwar kleinen, aber doch guten Teil zu sehen. Denn dieser Teil ist das Wiedererwachen der Natur, mit all ihren bunten Blumen, Tieren und ihrer ganzen Pracht. Zum Schluss möchte ich noch einmal sagen, dass es zwar voll uncool ist, aber trotzdem hilft, wenn wir die Maske aufzuziehen, Abstand zu halten und vor allem an Gott zu glauben. Ich möchte allen Lebewesen, die von Gott erschaffen wurden, auch in Seinem Namen Mut machen, damit sie die Kraft finden wieder aufzustehen und weiterzukämpfen.

Fineas Oberprantacher / 1B / Mittelschule Kastelruth